


Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.08.2017

| | |
|--|---|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:05 Uhr |
| Ende: | 18:20 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiter: | Herr Möller |
| Schriftführerin: |  |

Tagesordnung:

| I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen- Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift | |
| 3.1. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.05.2017 | |
| 3.2. | Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Aus- schuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 07.06.2017 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |

5. Einwohnerfragestunde
6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 6.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 14.06.2017 - **1173/17**
Einnahmen aus Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung in Erfurt 2016
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Änderung stimmberechtigtes Mitglied Unterausschuss **1072/17**
"Kindertageseinrichtungen"
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
- 7.2. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung - **1140/17**
Änderung Satzung des Jugendamtes
BE: Herr Richter, Herr Möller, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
- 7.3. Anerkennung des "Spirit of Football e.V." als Träger der **1337/17**
Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII
BE: Leiter des Jugendamts
- 7.4. Beschluss über die Erstellung einer Stadtratsvorlage als **1389/17**
Ergebnis zur Revision der Entgeltordnung
BE: Vorsitzender Unterausschuss Entgeltordnung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 7.5. Benennung beratende Mitglieder im Unterausschuss **1479/17**
"Hilfen zur Erziehung"
BE: Herr Uhlig, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
8. Festlegungen des Ausschusses
- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2017 zum TOP 5 Einwohnerfragestunde - hier: Personalsituation an Erfurter Kindertageseinrichtungen **1006/17**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

- | | | |
|------|---|----------------|
| 8.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2017 zur DS 0792/17 - Regelung zur Umsetzung der FRLJHEF-P für die schulbezogene Jugendarbeit - hier: Förderübersicht Schulen und Träger BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1007/17 |
| 8.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.06.2017 zum TOP 8.30 (DS 0728/17 - Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2019) - Prüfung BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung | 1300/17 |
| 9. | Informationen | |
| 9.1. | Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.04.2017 - Investitionspakt Soziale Integration im Quartier BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung | 0276/17 |
| 9.2. | Rechtsextremer Angriff auf das Alternative Jugendzentrum BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., Herr Groß, Fraktion SPD hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | 1480/17 |
| 9.3. | Übergriff auf das Erfurter Autonome Jugendzentrum (AJZ) BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE hinzugezogen: Bürgermeisterin für Soziales, Bildung und Kultur, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft | 1491/17 |
| 9.4. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamts | |
| 9.5. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, beantragte die Vorverlegung des Tagesordnungspunktes 9.2 – Rechtsextremer Angriff auf das AJZ, um die Wartezeit für die hinzugezogenen Gäste der Landespolizeiinspektion und die Vertreter des Autonomen Jugendzentrums (AJZ) zu verkürzen.

Gegen den Antrag erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch. Der Tagesordnungspunkt wurde als TOP 7.1. beraten.

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 04.05.2017

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der gemeinsamen Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Aus- schuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 07.06.2017

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 6.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 14.06.2017 - 1173/17**
Einnahmen aus Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung in Erfurt 2016
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte, dass die oben genannte Vorlage bereits in der Abschlussdiskussion des Unterausschusses Entgeltordnung ausgewertet und diskutiert wurde.

In Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung erkundigte sich Herr Weise, aus welchem Grund eine Differenzierung nach Altersgruppen bei den Einnahmen und Kosten nicht erfolgte bzw. nicht möglich war.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, sowie der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, erläuterten dass die in der Stellungnahme aufgeführten Zahlen aus statistischen Erhebungen bzw. aus Betriebskostenmeldungen der freien und kommunalen Träger stammen. Diese werden auch an die Landesverwaltung weitergeleitet. Eine Unterteilung nach Altersgruppen wird in diesem Rahmen nicht vorgenommen und stellt einen unverhältnismäßigen Mehraufwand dar.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Änderung stimmberechtigtes Mitglied Unterausschuss 1072/17
"Kindertageseinrichtungen"
BE: Frau Liedtke, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Der Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V. benennt Frau Manuela Kocksch (bisher Stefan Hoppe) zum stimmberechtigten Mitglied des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen.

- 7.2. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung - 1140/17
Änderung Satzung des Jugendamtes
BE: Herr Richter, Herr Möller, Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die 6. Änderung der Satzung des Jugendamtes gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

7.3. Anerkennung des "Spirit of Football e.V." als Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII 1337/17
BE: Leiter des Jugendamts

Auf Rückfrage von Herrn Weise ging ein Vertreter des Jugendamtes auf die vollumfängliche Anerkennung eines Trägers zum freien Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII ein. Demnach liegen keine Gründe für eine partielle Anerkennung des Leistungsbereichs vom Träger vor.

Da die folgende Frage von Herrn Weise nicht abschließend beantwortet werden konnte, einigten sich Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung zur kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

| | |
|---------|--|
| 1662/17 | Der Jugendhilfeausschuss bittet um Information zu den überörtlichen Angeboten des "Spirit of Football e.V". T: 21.09.2017 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend |
|---------|--|

Frau Rothe-Beinlich lobte die bisherige Arbeit des "Spirit of Football e.V." Sie bat die Ausschussmitglieder für die Anerkennung des Vereins als Träger der freien Jugendhilfe zu stimmen, da dessen Angebot und Initiative eine Bereicherung für die Stadt Erfurt darstellen.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Der Träger "Spirit of Football e.V." wird gemäß § 75 SGB VIII als freier Träger der Jugendhilfe im Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt anerkannt.

7.4. Beschluss über die Erstellung einer Stadtratsvorlage als Ergebnis zur Revision der Entgeltordnung 1389/17
BE: Vorsitzender Unterausschuss Entgeltordnung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Im Vorfeld zur Sitzung wurden folgende Nachreichungen des Jugendamtes zur oben genannten Drucksache per E-Mail verschickt sowie als Tischvorlage verteilt:

- Korrektur der Anlage 1 zum Entwurf der Kitaentgeltordnung – Verpflegungsentgelte für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt.
- Synopse über die bestehende Entgeltordnung mit dem Entwurf des Unterausschusses

Herr Möller, in seiner Funktion als Vorsitzender des Unterausschusses Entgeltordnung, informierte ausführlich über den Beratungsprozess zur Revision der Entgeltordnung im Unterausschuss. Dabei ging er auf folgende Diskussionschwerpunkte ein:

- Vergleich Einnahmen und Kosten in den jeweiligen Einrichtungen
- Befragung der freien Träger sowie Auswertung der Befragungsergebnisse
- Betrachtung Entgeltberechnung und Entgeltgruppen bei freien und kommunalen Trägern
- Vergleich bestehende Beitragsbefreiungsgrenze mit den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII

Zusammenfassend steht nach Auswertung aller Beratungsergebnisse die Einfachheit der Entgeltberechnung im neuen Entwurf der Kita-Entgeltordnung im Vordergrund. Eine Beitragsanpassung ist, auch nach einem kurzfristigen Einnahmeneinbruch im Jahr 2015, nicht notwendig. Die Einnahmen im Verhältnis zu den Kosten haben sich ab 2016 stabilisiert. Zusätzliche Einnahmen aus Elternbeiträgen durch eine Herabsetzung der Einkommensgrenze zur Beitragsbefreiung bzw. eine Erhöhung des Mindestbeitrages sind nach Auswertung, insbesondere im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, ebenfalls nicht möglich und notwendig.

Herr Möller betonte die Notwendigkeit eine Partnerschaft zwischen Stadt und freien Trägern sowie die Vereinfachung der Berechnung des Entgeltes zwischen Jugendamt und den jeweiligen Trägern.

Abschließend informierte er die Ausschussmitglieder über die folgenden in der Stellungnahme des Jugendamtes genannten Änderungshinweise sowie den weiteren Beratungsverlauf zur Entgeltordnung¹.

¹ Siehe Beschlusspunkt 2 zur DS 1389/17 – Beschluss über die Erstellung einer Stadtratsvorlage als Ergebnis zur Revision der Entgeltordnung.

Änderungen:

Ziffer 3.2 der Anlage 1 zur Drucksache:

Der Satz "*Nach Ablauf erfolgt eine Überprüfung der Höhe des Elternentgelts*" ist zu streichen.

Die Anlage 2 "*Anlage 1 zur Kita-Entgeltordnung ab 01.01.2017*" ist fehlerhaft und durch das korrekte Exemplar auszutauschen.

Ergänzend ging der Leiter des Jugendamtes, Herr Peilke, auf die nachgereichte Anlage 1 zur Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt zur Erhebung von Betreuungsentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ein. Er informierte, dass die Nachreichung die aktuell gültige Anlage 1 zur Entgeltordnung ist. Diese wurde im Rahmen des Unterausschusses Entgeltordnung nicht beraten. Die Höhe der in der Anlage 1 zum Entwurf aufgeführten Verpflegungsentgelte wird auf Grundlage der Kostenentwicklung der kommunalen Einrichtungen ermittelt. Eine Neukalkulation wurde bereits in Auftrag gegeben, daher sind Abweichungen zu den aktuellen Verpflegungsentgelten möglich, so Herr Peilke weiter.

Rückfragen von Herrn Edom zum in der Anlage 1 genannten Kostenvergleich und der Kostenentwicklung zwischen Einrichtungen mit eigener Kochküche und Einrichtungen mit Verpflegung durch Dritte wurden durch Herrn Peilke abschließend beantwortet.

Herr Möller ließ über die DS 1389/17 inklusive der oben genannten Änderungshinweise der Verwaltung abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, eine Vorlage zu erstellen, um den in der Anlage 1 befindlichen Entwurf der neuen einheitlichen Entgeltordnung dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Für die Entscheidungsvorlage sind folgende Termine zur Auslegung und Vorbereitung zu berücksichtigen:
 - bis 29.09.17: öffentliche Auslegung und Beteiligung der Elternbeiräte
 - 24.10. – Sitzung Unterausschuss Entgeltordnung: Vorberatung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
 - 03.11. – Sitzung Jugendhilfeausschuss: Vorberatung
 - 15.11. – Sitzung Stadtrat: Beratung und Beschlussfassung
 - 01.01. – geplantes Inkrafttreten

3. In der Entscheidungsvorlage sind weiterhin folgende Beschlusspunkte aufzunehmen:
- a. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt beschließt die in der Anlage 1 befindliche "Entgeltordnung der Landeshauptstadt Erfurt über die Erhebung von Elternentgelten und Verpflegungsentgelten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" mit dem Ziel, in allen Betreuungsverhältnissen sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte zu ermöglichen.
 - b. Diese Entgeltordnung soll für alle Betreuungsverhältnisse in Erfurt eine einheitliche Berechnungsgrundlage für Elternentgelte schaffen. Der Stadtrat appelliert an die Freien Träger der Kindertageseinrichtungen, diese Entgeltordnung in gleicher Weise anzuwenden.
 - c. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu der Entgeltordnung eine Erläuterung für Eltern zu erstellen, die die Anwendung erklärt und die Berechnungen für Eltern, Kita-Leitungen und freie Träger nachvollziehbar darstellt. Die Entgeltordnung und Erläuterungen sind den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und auf dem Portal der Stadtverwaltung zu veröffentlichen.
 - d. Für die beschlossene Entgeltordnung ist eine Revision vorzunehmen. Folgende Regelungen sind dabei zu berücksichtigen:
 - i. Die Revision liegt in Verantwortung des Jugendhilfeausschusses. Dieser beauftragt mit der Überprüfung ein geeignetes Gremium, in dem der Stadtelternbeirat, das Jugendamt, die Kämmerei, die im Stadtrat vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Freien Träger und der AG nach §78 SGB VIII für den Bereich Kindertagesstätten stimmberechtigte Mitglieder sind. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat bis zum III. Quartal 2019 vorzulegen.
 - ii. Die Prüfung beinhaltet insbesondere:
 1. Eine Einschätzung zur Umsetzung der einheitlichen Entgeltordnung, die für alle Betreuungsverhältnisse sozial gerechte, faire und nachvollziehbare Entgelte ermöglicht, um eine Beitragsgerechtigkeit in Erfurt herzustellen
 2. Die Höhe der unter Absatz 2.7 aufgeführten pauschalen Absetzungstatbestände ist auf Angemessenheit hin zu prüfen. Dabei sind insbesondere mögliche Gesetzesänderungen im Rahmen der Thüringer Hortkostenbeteiligungsordnung (ThürHortkBVO) zu berücksichtigen.
 3. Die Freibeträge in Ziffer 2.8 der Entgeltordnung sind auf die Angemessenheit bzgl. der zum Zeitpunkt der Revision aktuell gültigen Regelsätze in Anlehnung an §90 SGB VIII zu prüfen.
 4. Die derzeitige Differenzierung des Kitabeitrages nach Altersgruppen gem. Abs. 3.1. KitaEO ist, nach Inkrafttreten des neuen Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes (ThürKitaG), erneut auf Vereinheitlichung der Altersstruktur bzw. auf eine mehrstufigere, aufwandsorientiertere Differenzierung zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

- 7.5. Benennung beratende Mitglieder im Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung" 1479/17
 BE: Herr Uhlig, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass gemäß Anlage 1 zur oben genannten Drucksache noch nicht alle Mitglieder im Unterausschuss Hilfen zur Erziehung benannt wurden. In Folge dessen wurden neben den im Beschlussvorschlag zur Drucksache genannten Vertretern der AG "Ambulante flexible Hilfen" folgende Mitglieder aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses für den Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung" benannt.

mit Änderungen beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgende Vertreter der AG „Ambulante flexible Hilfen“ zu beratenden Mitgliedern sowie folgende stimmberechtigte Mitglieder aus den Reihen des Jugendhilfeausschusses in den Unterausschuss "Hilfen zur Erziehung".²

| | <i>Mitglied</i> | <i>1. Stellvertreter/-in</i> | <i>2. Stellvertreter/-in</i> |
|-------------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------|
| <i>nach Beschlusspunkt 1a</i> | | | |
| 1 | Yvonne Hager | <i>Kevin Groß</i> | <i>Denny Möller</i> |
| 3 | Stefan Hailer | <i>Konstalin Fuchs</i> | |
| 5 | Stefanie Hantke | <i>Jutta Czifrik</i> | |
| <i>nach Beschlusspunkt 1b</i> | | | |
| 6 | Jens Uhlig | <i>Alexander Brettin</i> | <i>Thomas Volland</i> |
| <i>nach Beschlusspunkt 1d</i> | | | |
| 11 | Jens Peter Konrad | <i>Mandy Blechschmidt</i> | <i>Beate Kühnel</i> |

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2017 zum TOP 5 Einwohnerfragestunde - hier: Personalsituation an Erfurter Kindertageseinrichtungen 1006/17
 BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

² Neubenannte Mitglieder kursiv gedruckt.

- 8.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2017 zur DS 0792/17 - Regelung zur Umsetzung der FRLJHEF-P für die schulbezogene Jugendarbeit - hier: Förderübersicht Schulen und Träger
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 1007/17

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.3. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 15.06.2017 zum TOP 8.30 (DS 0728/17 - Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2019) - Prüfung
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung 1300/17

Der Ausschussvorsitzende informierte, dass der zum Tagesordnungspunkt geladene Ortsteilbürgermeister seine Teilnahme im Vorfeld zur Sitzung absagte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Vorlage.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

- 9.1. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.04.2017 - Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung 0276/17

Da in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2017 noch kein Beschlussergebnis des Ausschusses für Bau und Verkehr vorlag, informierte der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, dass der Bauausschuss per Beschluss die Verwaltung beauftragte, im Bundesprogramm "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier" einen Förderantrag für die Kita 2 "Vollbrachtfinke" zu stellen.

Des Weiteren bat Herr Möller den Umsetzungsstand des Beschlusses in der Diskussion zum Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen der Stadt Erfurt (Kita-Sanierungsprogramm) zu berücksichtigen.

zur Kenntnis genommen

- 9.2. Rechtsextremer Angriff auf das Alternative Jugendzentrum 1480/17**
rum
BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., Herr Groß, Fraktion
SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Jugend

Die Drucksache wurde als TOP 7.1. beraten. Siehe TOP 2 – Änderungen zur Tagesordnung.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage verteilt.

Vertreter des Autonomen Jugendzentrums (AJZ) wurden auf Wunsch der Fraktion DIE LINKE zur Sitzung hinzugezogen.

Ebenfalls wurde der Leiter der Landespolizeiinspektion zum Tagesordnungspunkt geladen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, begrüßte die anwesenden Gäste und beantragte deren Rederecht. Hiergegen erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Auf Rückfrage der Ausschussmitglieder, Herr Groß, Frau Hettstedt, Herr Rolfs, Herr Thiennemann sowie Herr Feutlinske, nahmen der Leiter der Landespolizeiinspektion sowie sein Kollege zum Angriff auf das AJZ Stellung. Dabei gingen die beiden Vertreter der Landespolizeiinspektionen auf den Tathergang, verletzte Tatbeteiligte und die Entscheidung der am Einsatz beteiligten Polizeibeamten, verschlossene Türen im Jugendzentrum aufzubrechen, ein. Des Weiteren informierte der Leiter der Polizeiinspektion, dass die Ermittlungen zum Sachverhalt am Folgetag des Übergriffs an das Landeskriminalamt übergeben wurden.

Insbesondere die Kommunikation am Tatabend zwischen den Polizeibeamten und dem anwesenden Sozialarbeiter der Einrichtung, in Bezug auf vorhandene Schlüssel zum Öffnen der verschlossenen Türen sowie die Kommunikation der Polizeibeamten mit den anwesenden Gästen des AJZ wurde ausführlich erläutert und diskutiert.

Hierzu nahm auch ein Vertreter des AJZ, welcher sich am Tattag ebenfalls in der Einrichtung befand, Stellung. Er hinterfragte, dass seitens der anwesenden Polizeibeamten am Tatabend keine eindeutige Aufforderung zur Räumung der Einrichtung erfolgte.

Da im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses, auch im Hinblick auf dessen Aufgabenbereich, eine abschließende Diskussion zwischen den Vertretern der Polizei sowie

den Vertretern des AJZ nicht durchgeführt werden konnte, schlug Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, ein Gespräch zwischen den jeweiligen Vertretern, unter Moderation des Jugendamtes, vor. Sie betonte die Wichtigkeit der deeskalierenden Kommunikation aller Beteiligten.

Der Leiter der Polizeiinspektion begrüßte den Vorschlag des moderierten Gesprächs durch das Jugendamt.

Auf Rückfrage von Frau Hettstedt und Herrn Möller erläuterte Frau Thierbach, dass die Kosten für die durch den Einsatz entstandenen Schäden an den Türen des AJZ durch die Stadt übernommen werden.

In Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zu Frage drei der Informationsaufforderung (Kenntnis der Träger bzw. des Jugendamtes zu rechtsextremen Bedrohungen und Problemen) einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

| | |
|---------|--|
| 1659/17 | <p>Der Jugendhilfeausschuss bittet um Informationen zur aktuellen Situation im Erfurter Süd-Osten im Umgang mit Rechtsextremismus und rechtsextremen Vorkommnissen. Des Weiteren wird gebeten, geeignete Dokumente und Stellungnahmen bereits mit der Einladung zur kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu verschicken.</p> <p>T: 21.09.2017 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend</p> |
|---------|--|

Gegen den durch Frau Thierbach begründeten Antrag, die Festlegung im nichtöffentlichen Teil der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu beraten, erhob sich seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Abschließend ließ der Ausschussvorsitz über die von Frau Hettstedt beantragte Verweisung der DS 1480/17- Rechtsextremer Angriff auf das Alternative Jugendzentrum abstimmen.

Der Antrag auf Verweisung wurde mit einer Enthaltung **bestätigt**.

Verwiesen in Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung

- 9.3. **Übergriff auf das Erfurter Autonome Jugendzentrum (AJZ)** 1491/17
 BE: Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE
 hinzugezogen: Bürgermeisterin für Soziales, Bildung und
 Kultur, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und
 Wirtschaft

Im Vorfeld zur Sitzung wurde die Vorlage durch die Fragestellerin zurückgezogen.

zurückgezogen

**9.4. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamts**

Der Leiter des Jugendamtes informierte über folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen im Mai und Juni.

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 10.05.2017

- Beschluss zum Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2016/2017 (DS 0361/17) Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, informierte, dass dieser auch bereits durch das Landesverwaltungsamt genehmigt wurde

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 11.05.2017.

- Beschluss zur Förderung des Mehrgenerationenhauses in Trägerschaft des "MitMenschen e.V." in der Förderperiode vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 (DS 2732/17)
- Beschluss zur Verbesserung der Mobilität junger Menschen in Erfurt (DS 0732/17)
- Als erster Stellvertreter für Herrn Thomas Schmidt wurde Herr Konstantin Fuchs (alt: Herrn Stefan Hailer) in den Jugendhilfeausschuss gewählt. (DS 0853/17)

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 14.06.2017

- Nach Vorberatung im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen, den betroffenen Ortsteilen sowie dem Jugendhilfeausschuss, wurde das Programm zur Erhaltung und zum Ausbau von Betreuungsangeboten in Kindertageseinrichtungen ab 2017 (DS 0516/17) in Form des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses (DS 0973/17) beschlossen
- Gemäß Drucksache 1121/17 wurde die Besetzung und Vertretung im Jugendhilfeausschuss der Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten wie folgt neu gewählt:

| Mitglied | 1- Stellvertreter | 2. Stellvertreter |
|-----------------|-------------------|-------------------|
| Stafanie Hantke | Jutta Czifrik | Daniel Stassny |

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 15.06.2017

- Die Bedarfsplanung der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Juli 2019 (DS 0728/17) wurde in Form des Änderungsantrages des Jugendhilfeausschusses (DS 0952/17) beschlossen.

9.5. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über das Migrations- und Integrationskonzept der Landeshauptstadt Erfurt (DS 1481/17), welches in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.11.2017 vorberaten wird. Zum Konzept findet am 31.08.2017 eine Informationsveranstaltung statt, zu welcher die Ausschussmitglieder schriftlich geladen werden. Des Weiteren informierte er, dass das Konzept im Vorfeld zur Informationsveranstaltung an die Ausschussmitglieder per E-Mail verschickt wird.³

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Thierbach, bat die Ausschussmitglieder das Konzept als Entwurf zu betrachten. Änderungen durch Berücksichtigung von Stellungnahmen bzw. durch Einreichung von Änderungsanträgen im Beratungsverlauf sind möglich.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin

³ Das Migrations- und Integrationskonzept wurde am 18.08.2017 per E-Mail verschickt.